



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCXLIII. Ablaßbrief einiger Cardinäle für die Kirche zu Stolpe bei Kyritz, vom Jahre 1484.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

CCXLII. Markgraf Johann verpfändet das Schloß Lenzen dem Johann von der Schulenburg für 1300 Rh. Gulden, im Jahre 1484.

Wir Johannis etc. Bekennen etc. das wir vnserm Rate vnd lieben getrewen Hanfen von der schullenburg vnser Slos lenzen in der prignitz mit allen seinen zugehorungen vnd gerechtigkeiten an mollen, Fischerien, holtzungen, ackerwercken, wischen, Zehenden, Zinsen, dinsten, gericht obersten vnd nidersten, strassenzoll, wie das alles gelegen ist, Außerhalb des wasserzols, Im namen eins rechten widerkaufs vnd In amptmans wise, für XIII^e. gulden Rinisch, die er vns zu dancke betzalt vnd vergnugt hat, eingegeben haben, solcher bezzalung sagen wir In vnd sein Erben quit, ledig vnd los, Inn Craft vnd macht dits briues. Darauf soll er vnd sein erben, das gemelt vnser Slos lenzen in Amptmans weifs auff sein eigen kost vnd Zerung Inhaben, nach seinem besten vermügen getrewlichen bewarn, die vndertanen, so zum Slos gehorn, bey altem herkomen, vnd Iren gerechtigkeiten bleiben lassen, sie auch dabey von vnsern wegen, getrewlichen schutzen, schirmen vnd hant haben, die weill er vnd sein erben solch Slos mit seiner zugehorung, wie oben berurt, Innenhaben, Sollen sy daraus keinen krig anheben vnd machen, an vnser erben vnd nachkommen willen, wissen vnd volbort, Sondern sich darmit gantz nach vns richten. Wo In aber solch Sloss, da got vor sey, In krigslouften, die nicht von Irntwegen herqwemen, abgewunnen wurd, das soll In nicht zu schaden komen, Sondern wir vnser erben vnd nachkomen, sollen vnd wollen In ir gelt wider geben. Wurden sie auch von vnser vnd vnser land wegen den feinden nachjagen, nemen sy denne einigen redlichen vnd beweifslichen schaden, den wollen wir In benemen, nach erkenntnis vnser Rete. Wir vnser erben vnd nachkomen sollen vnd wollen auch den gnanten Hanfen von der schollenburg vnd sein erben Solchs Slos vnd Ampts nicht entfetzen, Es sey danne das wir In solch obenberurt vnser Slos Lenntzen mit seiner zugehorung, wie uorberurt, für solch XIII^e. gulden Rinisch wider abgekauft haben etc. — Geben Am Mittwoch nach petri ad vincula Im LXXXIII^{ten}.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XXVI 144.

CCXLIII. Ablassbrief einiger Cardinäle für die Kirche zu Stolpe bei Kyritz, vom Jahre 1484.

Rodoricus Portuensis Episcopus, Johannes titulo Sanctae Praxedis, Dominicus titulo Sancti Clementis, Georgius titulo Sanctae Mariae trans tiberim, Jeronymus titulo Sancti Chrifogoni, Johannes Jacobus titulo Sancti Stephani in Celimonte, Johannes de Militibus titulo Sancti vitalis Presbiteri, Raphael Sancti Georgii ad Velum aureum, Johannes Sanctae Mariae in Donice Diaconi, Miseratione Divina Sacrosanctae Romanae Ecclesiae Cardinales, Universis et Singulis Christi fidelibus praesentes literas inspecturis Salutem in Domino sempiternam. Quanto frequentius fidelium mentes ad opera devotionis inducimur, tanto salubrius animarum suarum saluti providemus. Cupientes igitur, ut Parrochialis Ecclesia Beatae Mariae Virginis in Stolp, Havelbergensis Diocesis, congruis frequentetur honoribus et a Christi fidelibus jugiter veneretur, nec non libris, calicibus, luminaribus, ornamentis Ecclesiasticis ac rebus aliis pro Divino cultu necessariis decenter muniatur ipsaque Ecclesia in suis structuris et aedificiis debite reparatur, conservetur et manu teneatur ac Christi fideles ipsi eo libentius ad eandem Ecclesiam causa devotionis confluant, et ad munitionem, reparationem, conservationem et manutentionem hujusmodi manus promptius porrigant adjutrices, quo ex hoc ibidem dono

Coelestis gratiae uberius confpexerint se refectos; Nos Cardinales praefati, videlicet quilibet nostrum, de omni potentis Dei misericordia et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum, ejus auctoritate confisi, omnibus et singulis Christi fidelibus utriusque Sexus vere poenitentibus et confessis, qui dictam Ecclesiam in die Lunae post festum Pascae, Resurrectionis domini nostri Jesu Christi, necnon Purificationis, Annuntiationis et Conceptionis ejusdem beatae Mariae Virginis et ipsius Ecclesiae dedicationis festivitatum diebus a primis vesperis usque ad secundas Vesperas inclusive devote visitaverint annuatim, et ad praemissa porrexerint adjutrices manus, pro singulis diebus festivitatum praedictis, quibus id fecerint, centum dies de injunctis eis poenitentibus misericorditer in Domino relaxamus, praesentibus perpetuis futuris temporibus duraturis. In quorum omnium et singulorum praemissorum fidem et testimonium litteras nostras hujusmodi fieri, nostrorumque Solitorum Sigillorum iussimus appensione communiri. Datum Romae, in domibus nostris, Sub anno a nativitate Domini Millesimo Quadringentesimo octuagesimo quarto, die vero Sexta decima mensis Decembris, Pontificatus Sanctissimi in Christo Patris et Domini nostri, domini Innocentii Divina Providentia Papae octavi anno primo.

Aus der Manuscripten-Samml. der Joachimsthalschen Schulbibliothek. Delrich's Beitr. 180. Beckmann's Besch. V, II, IV, 186.

CCXLIV. Markgraf Johann beleiht die Gebrüder Curt und Diderich Rohr mit den Lehngütern, welche sie von den Dobberzin zu Perleberg erkaufte haben, im Jahre 1480.

Wir Johans etc. Bekennen etc. — dat wy vnnfen Reden vnnnd Liuen getrewen Curde vnd diderick Ror gebrudern, vnmme erer getrewen willigen dinste willenn, to rechtem mannehne gnediglich gelegen hebben desse hirnageschreuene lehen guder, Jerlicke tynse vnnnd Rennte, die sie von den dobbertzynen Inn vnser Stat perleberg gekaufte, die suluen doberczin die beth her uonn vnnns to lehne gehat vnnnd ytzunt vor vnnns verlatten hebbenn, Nemlicken Im dorpe to Rosenhagen twedeyl des gerichtis III hufen mit allem recht vnd dat kerklehen, To lubbeczow III hufen vnnnd dat halue gerichte, To gramptzow dat ganntze gerichte mit VII hufen, To Steinberg II hufe mit III hufen, To dudedfchen gotzkow I hufe, To wendefchen gotzkow auer II hufe XVI schepel roggen vnnnd eine marcke perlebergischer wehrung, To schonefelde II hufe mit III hufe, To Bluten druddehalue hufe mit den hufen darto gehorende vnnnd einen Coster houe vnd to Glouetzyn eine hufe — Actum am freytag na Cristli geburt, Anno etc. LXXX^{ten}.

Nach dem Churmärk. Lehn- u. Copial-Buche, XXVI, 134.

CCXLV. Churfürst Johann bestätigt der Stadt Perleberg die von seinen Vorfahren erteilte Befreiung von der Entrichtung der Landbede, im Jahre 1486.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggrauē zu Brandenburg etc. — Bekennen apenbar etc. dat vor vnnns gekomen sind vnse liue getrewen Borgermeister vnd Ratmann, wercke vnd ganze gemeine vnser Stadt perleberge, vnd hebben vnnns ettliche vnser vnsarn Marggrauen to Brandenburg seligen briue vnd priuilegia vorbracht, dar inne sie begnadet vnd befrist sind, keyne lantbede to geuen,